

## **Bündnis gegen Depression**

**REGENSBURG:** Rechtzeitig vor Beginn der grauen Tage startet das Regensburger Bündnis gegen Depression. Unter Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Petra Betz und Walter Röhrl soll eine einjährige Kampagne die Früherkennung und Behandlung von Depressionen verbessern und zur Aufklärung über diese Erkrankung beitragen: Neben Fortbildungen für Allgemeinärzte sollen gerade auch Pfarrer, Apotheker, Altenpfleger, Lehrer etc. geschult werden. Zudem werden öffentliche Aktionstage und Vortragsabende stattfinden, an denen Profis über Ursachen, Symptome und Therapiemöglichkeiten von depressiven Erkrankungen informieren. Nach Statistiken der Weltgesundheitsorganisation (WHO) leiden derzeit etwa 4 Millionen Menschen in Deutschland an einer behandlungsbedürftigen Depression. Nahezu 8.000 begehen jährlich Selbstmord. Allein in Regensburg sind derzeit etwa 7.000 Einwohner an Depression erkrankt. Meist könnte den Betroffenen durch spezielle Medikamente und Psychotherapie erfolgreich geholfen werden. Das „Kompetenznetz Depression, Suizidalität“ führte ein weltweit einzigartiges Modellprojekt in Nürnberg durch. Bereits nach einem Jahr gelang es, die Suizid- und Suizidversuchszahlen in dieser Region um mehr als 20% zu senken. Infos unter Telefon (0941)941-1621 oder Email: [depression@medbo.de](mailto:depression@medbo.de). (wr)